

## Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

- Böhm, Alexandre et Oppel, Albert**, Manuel de technique microscopique. Traduit de l'allemand par Etienne de Rouville. 2. éd. française, revue et considérablement augmentée d'après la 3. édition allemande. 18°. VIII, 280 pp. Avec fig. Paris (Vigot frères) 1897.
- Fleurent, E.**, Sur la détermination de la composition immédiate du glutem des farines de blé. (Moniteur industriel. 1897. No. 22.)

## Referate.

**Schröter, C. und Kirchner, O.**, Die Vegetation des Bodensees. Erste Hälfte. Mit 2 Tafeln in Phototypie und mehreren in den Text gedruckten Abbildungen. Der Bodenseeforschungen neunter Abschnitt. (Sonder-Abdruck aus den Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. Heft XXV.) Lindau i. B. 1896.

Die Verff. haben sich die Aufgabe gestellt, die Pflanzenwelt des Bodensees in ihrer Zusammensetzung und Vertheilung, sowie die Bedingtheit der letzteren durch die Gestaltung des Bodenseebekens und die äusseren Verhältnisse zur Darstellung zu bringen. Zur Seeflora ziehen sie alle in oder auf dem Wasser schwimmenden Wasserpflanzen, sowie alle innerhalb des Niederwasserstandes festgewurzelten, festhaftenden oder im Schlamme lebenden Pflanzen und alle mit dem Wasserrande über das überschwemmbar Ufer vorrückenden Wasserpflanzen, so besonders die Algen der Uberschwemmungs- und Spritzzone am Ufer. Dagegen rechnen sie nicht zur Seeflora die auf dem periodisch überschwemmten Ufergebiete vorübergehend oder ständig wachsende Land- und Sumpfflora. Sodann setzen sie die Hauptgruppen der Seeflora auseinander und unterscheiden: 1. Die Schwebeflora (das limnetische Phyto-Plankton), 2. die Schwimmflora (wofür sie den Ausdruck „Pleuston“ einführen) und 3. die Boden-Flora (das Phyto-Benthos). Namentlich die Untergruppen der letzteren betrachten sie in ihrer Abhängigkeit von der Ufer-Gestaltung und den Tiefen-Verhältnissen.

In der vorliegenden Abtheilung behandelt Herr Professor Kirchner die Algen und wenigen Wasser-Pilze, während Herr Prof. Schröter in der baldigst nachfolgen sollenden zweiten Abtheilung die übrigen Pflanzenklassen behandeln wird.

Das limnetische Phytoplankton zeichnete sich besonders durch reichliche Entwicklung von Cyclotellen aus; ausserdem traten noch *Synedra delicatissima*, *Stephanodiscus Astraea*, *Fragilaria virescens* und *Botryococcus Braunii* auf, während merkwürdiger Weise Melosiren und Wasserblüten bildende *Phycochromaceen* fehlten, was Kirchner auf den starken Wellenschlag des Sees zurückführen will. Ausserdem wird noch im Anschluss daran eine

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 203](#)